

Neubrandenburg-Friedländer Eisenbahngesellschaft.

Sitz u. Verwaltung in **Friedland** i. M.

Gegründet: 1884. Betriebseröffnung 5./11. 1884. Konz. v. 29./4. 1884. Bahngebiet: Die normalspur. Sekundärbahn zwischen Neubrandenburg u. Friedland i. Meckl. (25,63 km).

Kapital: M. 1 000 000 in 1000 Aktien à M. 1000 lt. G.-V.-B. v. 12./8. 1897; früheres A.-K. M. 1 507 000 in 747 St.-Prior.-Aktien, 253 000 St.-Aktien Lit. A u. 507 Lit. B à M. 1000; dasselbe erfuhr mit Wirkung ab 1./7. 1897 dahin eine Umgestaltung, dass 1) die M. 747 000 Prior.-St.-Aktien in 1000 000 St.-Aktien umgewandelt, 2) die St.-Aktien Lit. A u. B mit 75 bzw. 50% in 3 1/2% Prior.-Oblig. abgefunden worden sind, u. 3) hierzu, sowie zur Abstossung der alten Anleihen u. für weitere Ergänzungen eine 3 1/2% Vorzugsanleihe von im ganzen M. 700 000 (siehe unten) aufgenommen wurde.

Anleihe: M. 700 000 in 3 1/2% Prior.-Oblig., wovon M. 625 628 ausgelost sind.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. (bis 1920 Kalenderj.). **Gen.-Vers.:** Im III. Quartal.

Stimmrecht: Jede Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. März 1923: Aktiva: Bahnanlagen 1 959 062, Eff. des Ern.- u. Spez.-R.-F. 81 407, Oberbaumaterial des Ern.-F. 7 274 312, Barbestände 34 411 647. — Passiva: A.-K. 1 000 000, getilgte Prior.-Oblig. 625 628, Bilanz-R.-F. 74 371, getilgte schweb. Schuld 219 909, Bilanzier.-F. 70 983, Ern.-F. 41 664 484, Spez.-R.-F. 71 053. Sa. M. 43 726 430.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebsausgaben 124 114 125, Rückl. in den Ern.-F. 39 987 089, R.-F. 2000, Verz. der Prioritäts-Oblig. 567 662. — Kredit: Vortrag 2952, Betriebseinnahmen 164 667 924. Sa. M. 164 670 877.

Dividenden: Neue St.-Aktien 1914—1923: 7, 3, 7, 7, 8 1/4, 6, 5, 6 1/4, 6, 0%.

Direktion: Obering. Hermann Klein, Friedrich Biermann.

Aufsichtsrat: Vors. Dipl.-Ing. H. Bachstein, Reg.-Baumeister Wolfg. Wolff, Dr. Bernhard Bachstein, Berlin; Amtsgerichtsrat Bruhns, Friedland i. M.

Kleinbahn-Akt.Ges. Genthin-Ziesar in Genthin.

Gegründet: 22./7. 1898. Konz. auf 120 Jahre vom Tage der Betriebseröffn., d. h. ab 25./10. 1899. Fa. bis 5./11. 1923: Genthiner Kleinbahn-Actiengesellschaft. Lt. Beschluss der G.-V. der Ziesarer Kleinbahn-A.-G. v. 28./3. 1923 ist diese Gesellschaft mit der Genthiner Kleinbahn-A.-G. mit Wirkung v. 1./4. 1923 vereinigt worden. Gründer siehe Jahrg. 1899/1900. Seitens der A.-G. wurden die von der Firma Lenz & Co., Stettin, zu liefernden, mit dem Boden in dauernde Verbindung zu bringenden Materialien der Strecken Genthin-Schönhausen-Milow unter Anrechnung auf den vereinbarten Gesamtpreis zu M. 777 450 übernommen.

Zweck: Bau u. Betrieb eingleisiger, vollspuriger Kleinbahnen von Genthin über Jerichow nach Schönhausen, von Genthin nach Milow, von Schönhausen nach Sandau u. von Güsen nach Jerichow; letztere im Bau. Mit der Ziesarer Kleinbahn-A.-G. besteht eine gemeinsame Betriebsleitung. Ferner besteht ein Vertrag zwischen dem Landeshauptmann der Provinz Sachsen u. den beiden Kleinbahn-Aktienges., nach welchem der Provinzialverband für die Betriebsleitung einen Techniker mit höheren Qualifikationen überweist.

Kapital: M. 13 764 000 in 13 764 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 693 000. Die G.-V. vom 16./9. 1907 hat Erhöhung des A.-K. um M. 1 200 000 zu pari beschlossen behufs Erbauung einer vollspurigen Kleinbahn von Schönhausen nach Sandau. Von dem A.-K. befinden sich M. 964 000 im Besitz des Staates, M. 964 000 haben die Provinz, M. 433 000 der Kreis, die Gemeinden u. sonst. Interessenten M. 532 000 übernommen. Lt. G.-V. vom 31./7. 1919 zum Bau einer Kleinbahn von Güsen nach Jerichow Kap.-Erhh. um M. 5 273 000 auf M. 8 166 000. Die G.-V. v. 27./1. 1921 beschloss zu dem vorher genannten Zweck das A.-K. nur um M. 2 272 000 auf M. 5 165 000 zu erhöhen u. demgemäss das A.-K., das durch irrthümlich erfolgte Eintrag, in das Handelsregister bereits auf M. 8 166 000 erhöht ist, auf M. 5 165 000 herabzusetzen, u. zwar in der Weise, dass die Aktien im Betrage von M. 3 001 000, die noch nicht gezeichnet u. ausgegeben sind, nicht zu begeben sind. Die G.-V. v. 7./7. 1922 beschloss weitere Erhö. um M. 2 595 000 in 2595 St.-Aktien. Die G.-V. v. 3./3. 1923 hat Erh. des A.-K. um M. 3 003 000 beschlossen.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Dotation des Ern.-F., 5% zum Bilanz-R.-F. (Grenze 10% des A.-K.); Dotation des Spez.-R.-F. (Grenze 5% des Anlage-Kapitals), etwaige Tant. an Beamte, Rest Div. bzw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. März 1923: Aktiva: Bahnanlage 16 967 098, Grund u. Boden 40 000, Beteil. 41 001, Kaut.-Eff. 10 092, Spez.-R.-F. 9750, Pens.-F. 8030, Material. 72 860 733, Bankguth. 82 479 634, Vorschüsse 2 627 827, Debit. 168 068 054, Kassa 4 577 861. — Passiva: A.-K. 10 761 000, Grund- u. Boden 40 000, Betr.-Erhalt. 31 201 728, Ern.-F. 39 036 245, Spez.-R.-F. 82 402, R.-F. 422 310, Pens.-F. 6 334 681, Kredit. 159 491 646, Reingewinn 320 067. Sa. M. 347 690 082.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk. 2 298 822, Ern.-F. (Rückl.) 140 000 000, Spez.-R.-F. (Rückl.) 70 039, R.-F. (Rückl.) 346 695, Pens.-F. (Rückl.) 6 267 153, Betr.-Erhalt.-F. 31 000 000. Abschr. 22 050, Reingewinn (Vortrag) 320 067. — Kredit: 2313, Zs. 774 672, Kursgewinne 3025, Betriebsüberschuss 179 544 818. Sa. M. 180 324 830.

Dividenden 1912/13—1922/23: 3, 2, 2, 2, 2, 2, 0, 0, 0, 0, 0%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)